

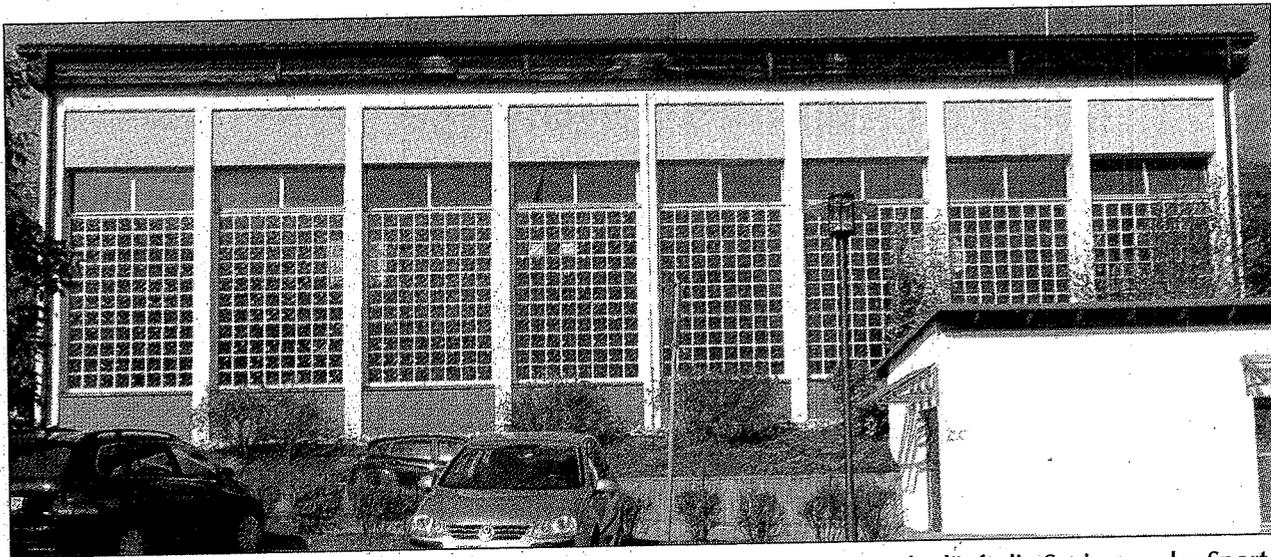
Rundum-Erneuerung der Sporthalle

Stadt investiert 864 000 Euro in die Volksschule – Konjunkturprogramm macht es möglich

Nabburg. (am) In der nächsten Woche beginnt die Generalsanierung der Schulsporthalle an der Volksschule. Das Projekt ist mit 864 000 Euro veranschlagt. Am Dienstag vergab der Stadtrat die ersten Aufträge.

Die Sanierung der 1968 errichteten Halle war zunächst nicht für 2008 vorgesehen. Doch der Stadt gelang es, mit dem energetischen Teil der Gesamtmaßnahme ins Konjunkturpaket II aufgenommen zu werden. Deshalb muss das Vorhaben möglichst schnell realisiert werden, zumal die Mittel bereits bewilligt sind.

Dem Nabburger Architekten Konrad Kraus gelang es, das Projekt rasch baureif zu machen. Vorgesehen sind hauptsächlich folgende Maßnahmen: Wärmedämmung der Außenwände, Abbruch der Glasbausteine an der Südfassade und Austausch mit hochgedämmten Elementen, Isolierung der Heizungs- und Warmwasserleitungen, Umstellung von Luftheizung auf Fußbodenheizung im Schwingboden, Austausch der Heizkörper in den Umkleiden und Fluren, Erneuerung der Lüftung und Austausch der Beleuchtung. Im Zuge der Generalsanierung werden ferner Brandschutzmaßnahmen ergriffen, Elektro- und Sanitärinstallation erneuert, die Innentüren ausgewechselt und sämtliche Wandoberflächen



Die Tage der Glasbausteine in der Südfassade sind gezählt. In der nächsten Woche läuft die Sanierung der Sporthalle an. Dabei werden diese Elemente zugunsten einer Wärmedämmung ausgetauscht. Bild: Amann

neu gestrichen oder gefliest.

Diese und alle weiteren Maßnahmen der Generalsanierung stellte Architekt Kraus am Dienstag dem Stadtrat vor. Folgende Aufträge vergab das Gremium dann im ersten Paket: Gerüstbau Firma Jaworek (Stegaurach, 7717 Euro); Baumeister Firma Bücherl (Fensterbach, 46 986 Euro); Zimmerer Firma Dachbau Nitz (Nabburg, 21 456 Euro); Blitzschutz Firma Peser (Pyrbaum, 7424 Euro); Elektro Firma Hösele (Nabburg, 70 137 Euro); Leichtmetallbau

Firma Wildner (Wernberg-Köblitz, 87 195 Euro); Wärmeverbundsystem und Maler Firma Ebnet (Wölsendorf, 23.914 Euro); Prallwand Firma Topsport (Riedberg, 34 340 Euro); Tore und Einbauelemente Firma Hercules (Lüdenscheid, 21 540 Euro); Sonnenschutz Firma Faltenbacher (Erben-dorf, 10 329 Euro).

Einem früheren Beschluss des Stadtrates zufolge soll auf dem Turnhallendach der Grund- und Hauptschule eine Photovoltaikanlage angebracht werden. Sie soll noch heuer

ans Netz gehen, damit die bis zum Jahresende 2009 geltende, höhere Einspeisungsvergütung erzielt werden kann. Die Auftragsvergabe erfolgte deshalb in einer Eilentscheidung des Bürgermeisters. Die Anlage baut die Firma Klier aus Vilseck für 186 678 Euro.

Diese Vorhaben an der Volksschule waren in erster Linie dafür verantwortlich, dass die Stadt heuer einen Nachtragsetat aufstellen musste. Er wurde am Dienstag bei einer Gegenstimme verabschiedet (Bericht folgt).